



Eidel-Step – auf dem Weg zu einer gelingenden kommunalen Kinder- und Jugendbeteiligung in Eidelstedt

Über 5.000 Kinder und Jugendliche wohnen in Eidelstedt.

In Eidelstedt entstehen neue Wohnquartiere – auch für Geflüchtete. Bis 2023 soll Eidelstedt attraktiver werden. Die Grundlage hierfür ist das „Rahmenprogramm integrierte Stadtentwicklung“ (RISE).

Der Stadtteil verändert sich. Wie nehmen Kinder und Jugendliche diese Veränderungen wahr?

Was bedeutet ihnen ihr Stadtteil? Welche Orte sind ihnen wichtig? Was brauchen sie, um sich in Eidelstedt wohlfühlen?

Welche Bedürfnisse haben Kinder und Jugendliche, die neu nach Eidelstedt kommen?

Wie können sie selbst Einfluss auf ihr Lebensumfeld nehmen?

Wie können wir sie dabei unterstützen, ihre Potentiale zu erkennen und sich damit aktiv für die Umsetzung ihrer Ideen stark zu machen?

Die Initiative Eidelstep, ein Zusammenschluss der Träger und Projekte der offenen Kinder- und Jugendarbeit vor Ort, dem Verband Kinder- und Jugendarbeit Hamburg, dem SV Eidelstedt und dem Jugendamt Eimsbüttel arbeitet seit 2016 daran, Aktivitäten und Angebote durchzuführen mit denen es Kindern und Jugendlichen im Alter von 6- 21 Jahren ermöglicht wird , ihre Wünsche und Vorstellungen zu Eidelstedt zu formulieren und sich an der Stadtteilentwicklung zu beteiligen.

Beteiligung ist ein Kinder- und Jugendrecht

Den rechtlichen Rahmen zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bilden das Hamburgische Bezirksverwaltungsgesetz § 33, das Sozialgesetzbuch achtes Buch § 8 sowie die UN-Kinderrechtskonvention in den Artikeln 12 – 14.

Beteiligung ist Bildung

Beteiligung fördert:

- Kompetenzen durch das Erlernen von Methoden wie Interviews und kreativen Dokumentationsformen sowie den Umgang mit Medien
- das Erleben von Demokratie , Mitbestimmungsrecht und Einflussmöglichkeiten
- Akzeptanz und Vielfalt durch die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Sichtweisen in Aushandlungsprozessen
- Erfahrung von Selbstwirksamkeit, dem Erkennen von eigenen Stärken und Potentialen

Die Ziele von EidelStep sind

- möglichst vielfältige Erfahrungen und Sichtweisen junger Menschen bezüglich ihres Stadtteils sammeln und dokumentieren
- Ergebnisse dieser Erkenntnisse mit den Beteiligten auswerten, Mängel und Bedarfe feststellen, Lösungsideen entwickeln
- und diese öffentlich mit denjenigen diskutieren, die planen und Einfluss haben
- konkrete Anlässe bieten, die Kindern und Jugendlichen ermöglichen sich einzumischen und mitzugestalten
- eine langfristig tragende Kinder- und Jugendbeteiligung schaffen – mit vielfältigen Formen und verbindlichen Strukturen

Als Ansprechpersonen für das Projekt stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Claudia Sydow, Jugendamt Eimsbüttel Tel: 42801-5264

Fabian Siegemund, Tel. 040-41918888

Oke Gerdson, Tel. 040-41918888

